

# Rätsel:

## Wettbewerb - Heckenfreunde aufgepasst

### Wer findet Salzburgs Eisbart?

Im kalten Klima Salzburgs lebten einst in den Bergen die Frostriesen. Ihre Haare und Fingernägel waren Gletscherzacken und aus ihren Mündern stoben Eisstürme. Wenn sie im Frühjahr in den Bergen von Langeweile geplagt wurden, stiegen sie polternd in die Täler hinab und vernichteten mit ihrem Frosthauch Blumen, Sträucher und Bäume. Einmal waren die Riesen wieder aus dem Gletscherreich ausgezogen, um in den schon blühenden Tälern ihr Unwesen zu treiben... Dabei kamen sie auch in den Salzburger Flachgau. Dort lag zwischen Seen und Hügeln ein kleines Dorf.



Schon von weitem spürten die Bewohner die Kälte der Eisstürme. In ihrer Verzweiflung suchten sie einen kleinen Kobold namens „Eisbart“ auf, der in einer nahen Schlucht wohnte. Dieser hatte große Lederschuhe an, mit denen er über Schneefelder sauste oder über senkrechte Hänge gleiten konnte.

Auffallend aber war sein blau funkelnder Bart aus Eiszapfen. Mit einer flinken Bewegung fuhr er sich durch diesen und wie von Zauberhand kam ein mächtiger Wind auf. Hurtig sauste dieser über Wiesen und Felder und blies von allen Schlehen, die zu dieser Zeit gerade ihre weiße Pracht entfalteteten, die zarten Blüten herunter.

Wie Schaumwolken tanzten diese durch die Luft und fielen vor dem Dörfel zu einem gewaltigen Blütenberg nieder. Als die Frostriesen frühmorgens das Dorf betreten wollten, lag vor ihnen im Licht der aufgehenden Sonne ein Schneeberg, strahlend wie ein Gletscher. Mürrisch begannen sie den Aufstieg. Kaum hatten sie jedoch mit ihren großen Füßen einen Schritt gesetzt, rutschten sie wieder zurück, da die Blüten unter dem gewaltigen Druck ständig nachgaben. Entmutigt zogen sie nach einigen Stunden ab. Die Bewohner des Dorfes aber jubelten, dankten dem Eisbart und beschlossen, die Schlehe in ihr Wappen aufzunehmen und das Dorf nach ihr zu benennen.

W  
T  
E  
S  
R  
E  
D  
N  
T  
V

### PREISFRAGE:

**Wie heißt nun das Dorf - Nussdorf, Moosdorf, Schleedorf, Henndorf oder Günselsdorf ?**

Schreibt die Lösung auf eine Postkarte und schickt sie an das Museum Agri-Cultur, 5203 Schleedorf 26.

Einsendeschluss: 1. 6. 2000

Der Wettbewerb gehört übrigens zur Artenschutzinitiative\* „Mit Schlehen ins 3. Jahrtausend“ von Land Salzburg, Naturschutzbund und Schaudorf Schleedorf.

### Preisverleihung:

**Wann:** Fr. 22. 9. 2000, 19.00

**Wo:** in der Museumswelt Agri-Cultur in Schleedorf, anlässlich der HistorienObstschau „Poma 2000“ (geöffnet bis Oktober 2000): Hier könnt ihr Interessantes über die Entwicklung der Früchte von Hecken und Obstgehölzen von der Steinzeit bis heute erfahren.

### 1. Hauptpreis:

15.000,- für eine Möbeleinrichtung aus Heckenhölzern, Kika Eugendorf

### 2. Hauptpreis:

Musikinstrumente aus Heckenhölzern der Fa. Key-Wi-Music im Wert von 10.000,-

### 3. Hauptpreis:

Sparbuch über 5.000,-

### Weitere Preise:

Heckenbücher, Pflanzengutscheine. Der Hauptpreisträger wird mit einem Bio-Emmentaler der Schleedorfer „Käsewelt“ aufgewogen.

\*Initiatoren: Land Salzburg/Abt. f. Naturschutz, Schaudorf Schleedorf Agri-Cultur & Käsewelt, Naturschutzbund Österreich, Dorf- und Staderneuerung/Raiffeisen, Markenbaumschule Johann Gottfried, Kika Eugendorf, Musikfachgeschäft Key-Wi-Music.

RÄTSEL



WAN  
Hir  
Wa  
im Na  
Pölla  
Steie

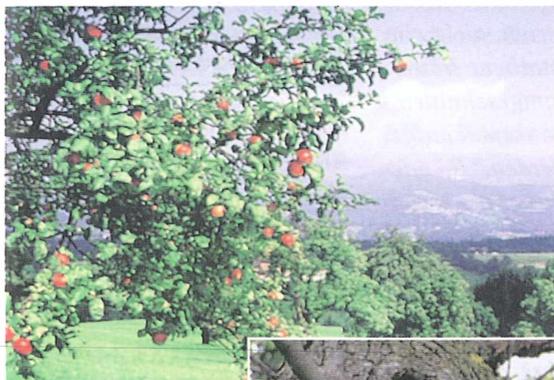
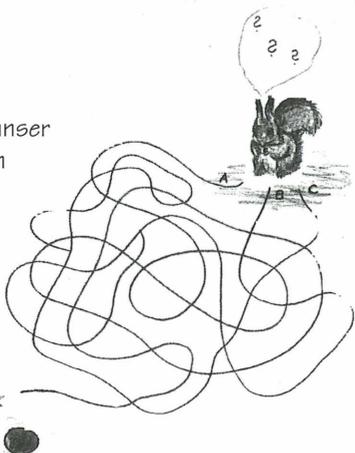
Abwe  
in ei  
durch  
wiese  
ansp  
Hirsch  
bis 2  
Info:  
e-ma

NAT

# RÄTSEL- ECKE

## Nüsse suchen

Der Winter ist kalt und unser Eichhörnchen hat großen Hunger. Aber leider hat es vergessen, wo es seinen Wintervorrat angelegt hat. Kannst du ihm helfen?



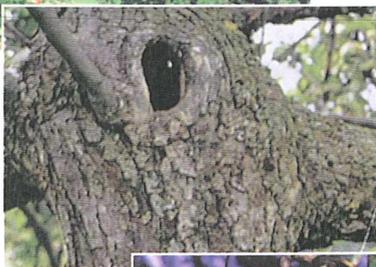
### WANDERTIPP

## Hirschbirnen Wanderweg

im Naturpark  
Pöllauer Tal in der  
Steiermark

Abwechslungsreiches Wandern in einer weiten Tallandschaft durch artenreiche Streuobstwiesen. Verweilen bei den alten, anspruchslosen und nur in der Oststeiermark typischen Hirschbirnbäumen, die erst nach 20 Jahren tragen und bis 200 Jahre alt werden.

Info: T 03335/4210, F 03335/4235  
e-mail: tv.poellau@ito.at



# KUNTERBUNT



Naturschutzbund  
Österreich ruft den

## TAG DER HECKE

am Samstag,  
23. September 2000  
aus

In ganz Österreich werden zahlreiche Aktivitäten wie Exkursionen, Pflanzungen, Heckenmärkte, Verkostungen etc. stattfinden. Gemeinsam mit seinen Partnern möchte der Naturschutzbund dabei neuerlich auf den Wert der Hecken in unserer Landschaft aufmerksam machen und der Öffentlichkeit neue Aktivitäten und Ereignisse rund um die Hecke präsentieren.

**Wir freuen uns auf Ihr  
Mitwirken!**

### Weitere Informationen:

Naturschutzbund  
Österreich  
Arenbergstr. 10  
5020 Salzburg  
Tel: 0662/ 642909,  
Fax: 0662/ 6437344  
e-mail:  
naturschutzbund@aon.at

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: [2000\\_1-2](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Kinderseite - Wer findet Salzburgs Eisbart?; Kunterbunt, Wandertips 32-33](#)